



## STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt (voraussichtlich ab 01.06.2024), vorbehaltlich der Zuweisung erforderlicher Haushaltsmittel, eine Vollzeitstelle (bedingt Teilzeit geeignet), als

### **Sachgebietsleiterin/Sachgebietsleiter (m/w/d) Chemikalienrecht**

im Referat 402 – Immissionsschutz, Gentechnik, Umweltverträglichkeitsprüfung - am Standort Halle (Saale) unbefristet zu besetzen.

Die Stelle ist nach Entgeltgruppe 13 TV-L bzw. Besoldungsgruppe A 13 BesO bewertet.

Im Sachgebiet Chemikalienrecht sind die Bereiche Chemikaliensicherheit und die Inspektionsbehörde nach § 5 Ausgangsstoffgesetz zusammengefasst.

Die Chemikaliensicherheit dient dem Verbraucher- und Umweltschutz. Die Chemikaliensicherheit allgemein befasst sich mit vielfältigen Themen wie zum Beispiel der Kennzeichnung von Chemikalien, der Registrierung, Zulassung und Beschränkung von Stoffen sowie der Marktüberwachung von Biozidprodukten oder Wasch- und Reinigungsmitteln. Ziel ist es, einen möglichst gefahrlosen Umgang mit Chemikalien zu gewährleisten, um so die Umwelt zu schützen.

Das Ausgangsstoffgesetz, auf Grundlage der Europäischen Verordnung über Vermarktung und Verwendung von Ausgangsstoffen für Explosivstoffe [VO (EU) Nr. 2019/1148], regelt die Bereitstellung, die Verbringung, den Besitz und die Verwendung von Stoffen, die für die Herstellung von Explosivstoffen verwendet werden könnten. Ein wesentliches Ziel der Regelungen ist es, die Verfügbarkeit dieser Stoffe insbesondere für die Allgemeinheit einzuschränken. Das Landesverwaltungsamt als Inspektionsbehörde überprüft die Einhaltung der mit diesen Normen verbundenen Pflichten.

Weitere Informationen zu den Aufgaben des Referates erhalten Sie auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes unter:

<https://lwa.sachsen-anhalt.de/das-lwa/landwirtschaft-umwelt/immissionschutz-chemikaliensicherheit-gentechnik-umweltvertraeglichkeitspruefung/>

**Unser Angebot:**

- unbefristeter Einsatz auf einem zukunftssicheren Arbeitsplatz
- flexibles Arbeitszeitmodell mit der Möglichkeit von Heim- und Telearbeit zur Vereinbarkeit von Beruf und Familie
- ein Urlaubsanspruch von 30 Arbeitstagen pro Kalenderjahr bei einer Kalenderwoche mit fünf Arbeitstagen
- ein breitgefächertes Fortbildungsangebot und betriebliches Gesundheitsmanagement
- für Tarifbeschäftigte: eine Sonderzahlung am Jahresende nach § 20 TV-L sowie eine betriebliche Altersvorsorge (VBL)
- eine gute Verkehrsanbindung an den ÖPNV und Unterstützung Ihrer Mobilität mit dem JobTicket

**Aufgabengebiete:**

- Fachliche Leitung des Sachgebiets Chemikaliensicherheit und Ausgangsstoffe
- Vollzug des Chemikaliengesetzes und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes und der aufgrund des Chemikaliengesetzes und des Wasch- und Reinigungsmittelgesetzes erlassenen Rechtsverordnungen und der unmittelbar geltenden Rechtsakte der Europäischen Union
- Vollzug der VO (EU) 1148/2019 und der darauf beruhenden Verordnungen, insb. das Ausgangsstoffgesetz

**Sie erfüllen folgende Voraussetzungen:**

Sie verfügen über:

die Laufbahnbefähigung für das erste Einstiegsamt der Laufbahngruppe 2 des Technischen Verwaltungsdienstes der Fachrichtung Umwelttechnik bzw. des umwelttechnischen Verwaltungsdienstes Fachschwerpunkt Umwelttechnik bzw. des Technischen Dienstes in der Umweltverwaltung des Landes Sachsen-Anhalt mit Schwerpunkt im Chemieingenieurwesen, der technischen Chemie oder einer vergleichbaren Qualifikation oder einer den beamtenrechtlichen Vorschriften des Landes Sachsen-Anhalt (Beamtengesetz des Landes Sachsen-Anhalt - LBG LSA) entsprechenden Laufbahn

oder

über ein Fachhochschulstudium in einer Fachrichtung mit Schwerpunkt im Chemieingenieurwesen, der technischen Chemie oder einer vergleichbaren Qualifikation

oder

über eine Hochschulausbildung in einer naturwissenschaftlichen chemischen Fachrichtung (z. B. Chemie oder Biochemie) und üben eine langjährig berufliche Tätigkeit aus, die mit der von technischen Ingenieuren vergleichbar ist.

Von allen Bewerberinnen/ Bewerbern (m/w/d) wird darüber hinaus erwartet, dass Sie eine langjährige der geforderten beruflichen Qualifikation entsprechende Berufserfahrung nachweisen können.

**Darüber hinaus verfügen Sie über:**

- Kenntnisse zu technischen Sicherheitsbestimmungen, physikalisch-chemischen Eigenschaften von Stoffen sowie human- und ökotoxikologische Wirkung, Risikobewertung, Gefahrgutrecht und Gefahrstoffrecht,
- fundierte Kenntnisse in angrenzenden Umweltrechtsgebieten wie Abfall-, Wasser-, und Immissionsschutzrecht sowie Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht
- ausgeprägte Kompetenzen im Bereich des Ziel- und ergebnisorientierten Führens, des Sozialverhaltens, des Planungs- und Organisationsvermögens begleitet von Teamfähigkeit, Belastbarkeit sowie Verantwortungsbereitschaft bei einem sicheren Auftreten und Durchsetzungsvermögen.

Sie sind im Besitz des Führerscheines der Klasse B und sind bereit zu Dienstreisen mit einem Dienst-KFZ als Selbstfahrerin/Selbstfahrer (m/w/d).

**Ist Ihr Interesse geweckt? Erfüllen Sie die Voraussetzungen?**

Dann senden Sie uns Ihre vollständige und aussagefähige Bewerbung bis zum **29.04.2024** über [www.interamt.de](http://www.interamt.de) (Stellenangebots-ID 1099510). Bewerbungen, die per Post oder per E-Mail eingehen, werden nicht berücksichtigt.

**Sie werden gebeten, in Ihrer Bewerbung auf jeden Punkt des Anforderungsprofils einzugehen.**

Seite 4/4

Bei im Ausland erworbenen Bildungsabschlüssen benötigen wir einen Nachweis über die Gleichwertigkeit mit einem deutschen Abschluss. Nähere Informationen hierzu entnehmen Sie bitte der Internetseite der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) unter <https://www.kmk.org/zab>.

Für nähere Auskünfte im Stellenausschreibungsverfahren bzw. im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung stehen Ihnen zur Verfügung:

<b>Herr Zorn (Referatsleiter Fachbereich)</b>	<b>0345 – 514 2500</b>
<b>Frau Altenbrunn (Personalreferat)</b>	<b>0345 – 514 1178</b>

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Eignung nach Maßgabe des SGB IX bevorzugt berücksichtigt. Zur Wahrung Ihrer Interessen teilen Sie bitte bereits im Rahmen der Bewerbung mit, ob eine Behinderung oder Gleichstellung vorliegt.

Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung entstehen, können nicht erstattet werden.